



AUF EINEN BLICK

YOU SAY GOODBYE AND I SAY HELLO

44%
AUS DRITT-
STAATEN

56%
AUS DER EU

**NETTOZUWANDERUNG NACH
GROSSBRITANNIEN VOR DEM
BREXIT-REFERENDUM**

1.883.000
aus Drittstaaten

2.470.000
aus der EU

**SEIT DEM BREXIT-REFERENDUM
HERRSCHT UNSICHERHEIT ÜBER
DIE KÜNFTIGEN REGELUNGEN
IN BEZUG AUF DIE PERSONEN-
FREIZÜGIGKEIT. IMMER MEHR
EU-BÜRGER KEHREN DER INSEL
DEN RÜCKEN.**

Als eine der vier Grundfreiheiten in der Europäischen Union ermöglicht die Personenfreizügigkeit, sich in anderen Mitgliedsstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten. Das Vereinigte Königreich war für viele Unionsbürger ein attraktiver Standort, die Nettozuwanderung, d. h. der Saldo aus Zu- und Abwanderungen nahm stetig zu. Mit dem Brexit-Referendum und der Unsicherheit über den künftigen Status von EU-Ausländern hat sich dieser Trend umgekehrt. Dies führt inzwischen zu Fachkräfteengpässen im Gesundheitsbereich und in Teilen der Dienstleistungsbranche – Bereiche, in denen Arbeitskräfte aus der EU eine wichtige Rolle spielen. Demgegenüber steigt die Nettozuwanderung aus Drittstaaten weiter.

**NETTOZUWANDERUNG NACH
GROSSBRITANNIEN NACH
DEM BREXIT-REFERENDUM**

2.780.000
aus Drittstaaten

1.383.000
aus der EU

69%
AUS DRITT-
STAATEN

31%
AUS DER EU

VOR DEM BREXIT-REFERENDUM 4. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2016;
NACH DEM BREXIT-REFERENDUM 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2019

Quelle: UK Office for National Statistics